

Aufrichten

Aufsetzen: Einen Balken über den anderen rollen
 bis er an seinem Platz aufsitzt

Aufschichten: Balken auf Balken
 Gedanke auf Gedanke
 Wort auf Wort

Nichts als Luft dazwischen
Einen Turm, einen
in die Luft hinaus bauen

Wörterturm

Ungefähr so:

Zwei Wörter quer und zwei Wörter längs.

Kommen Gehen
Liegen Stehen

Ein neues Geviert darauf setzen
vielleicht irgendwo noch ein, zwei Balken
für die Zwischenwand

Dazu kommen Davon gehen
Unterliegen Aufstehen

Wenn es genügt, braucht es ein paar Dielen
Als Boden oder Decke
(Je nach Standpunkt)

Heim kommen Fort gehen
Richtig liegen Gerade stehen

Und darauf wieder ein paar Balken,
weitere gut gelagerte, gesunde Baumstämme
Sonst hast du den Wurm im Holz
(So wie hie und da in der Sprache,
wenn die Wörter falsch verwendet werden
und der eigentliche Sinn wie Wurmmehl
aus den Löchern rieselt.)

Auf die Welt kommen Verloren gehen

Für die Giebelkammer und den Dachstuhl
nochmals einen gespannten Boden,
eine Decke, nach der man sich strecken,
oder sich daran halten muss.
(wie die Gesundheit z. Bsp.
Ein Talent, das man hat , oder eben nicht)

Liegen bleiben Verstehen

So an Höhe und Gewicht zunehmen -
und wieder abnehmen

Drum herum kommen Vergehen

bis ein einziger Dachbaum

Darüber stehen

alles zuzudecken vermag

Bleiben

Sein